

# Inhalt

<b>Begegnung in der Sauna</b>	
Wie dieses Buch entstand . . . . .	9
<b>Die »Bösewichte« der DDR</b>	
Die Rolle des Ministeriums für Staatssicherheit . . . . .	12
<b>Das Forschungsobjekt</b>	
Alltagsgeschichte der Stasi . . . . .	21
<b>Eine strenge Hand für die Bevölkerung</b>	
Begegnung mit der Stasi . . . . .	28
<b>Zunehmende Professionalisierung</b>	
Die Rekrutierung hauptamtlicher Mitarbeiter . . . . .	32
<b>Das eigene Gehirn ausschalten</b>	
Ausbildung bei der Stasi . . . . .	44
<b>Die Gedankenpolizei</b>	
Zersetzungsmassnahmen gegen »Klassenfeinde« . . . . .	58
<b>Siamesische Zwillinge</b>	
Stasi und SED . . . . .	63
<b>Die Aura der Macht</b>	
Das Auftreten der Stasi . . . . .	67
<b>»Eigentlich waren wir überflüssig«</b>	
Die Ohnmacht der Stasi . . . . .	73
<b>Überwachung und Konspiration</b>	
Die geheimdienstliche Arbeit . . . . .	77
<b>Politisch-ideologische Diversion</b>	
Operative Vorgänge . . . . .	85
<b>»Wie Außenseiter auf Schulhöfen«</b>	
Die Stasi in der Öffentlichkeit . . . . .	90

<b>»Stochern im Nebel«</b>	
Die Alltagsroutine . . . . .	98
<b>In der Amtsstube</b>	
Tagesabläufe . . . . .	105
<b>Unsichtbar für andere</b>	
Leben unter falscher Identität . . . . .	109
<b>Wie Hund und Herrchen</b>	
Die Führung inoffizieller Mitarbeiter . . . . .	113
<b>Im Kreuzfeuer</b>	
Die Stasi in der Provinz . . . . .	121
<b>Privilegien</b>	
Die gesellschaftliche Sonderstellung . . . . .	126
<b>Fast wie im Interhotel</b>	
Gesundheitsversorgung und soziale Sicherung . . . . .	132
<b>»Mehr Geld als wir ausgeben konnten«</b>	
Gehalt, Devisenquellen und Verpflegung . . . . .	136
<b>Hinter Mauern</b>	
Arbeitsalltag in einer Kreisdienststelle . . . . .	145
<b>Selbstbeschäftigung</b>	
Die Bürokratie der Stasi . . . . .	151
<b>»Aufbau des Sozialismus«</b>	
Das Privatleben hauptamtlicher Mitarbeiter . . . . .	158
<b>Parallelwelten</b>	
Stasi und Gesellschaft . . . . .	167
<b>Nachbarschaften</b>	
Wohnungsbau und Wohnraumplanung . . . . .	170
<b>Genossen unter sich</b>	
Die Stasi im Urlaub . . . . .	177
<b>Liebe und Familie</b>	
Geschlechterverhältnisse . . . . .	185

<b>Dienstliches Fehlverhalten</b>	
Konflikte am Arbeitsplatz Staatssicherheit . . . . .	195
<b>Ein Hauch von Rechtsstaatlichkeit</b>	
Die »Wiedergutmachungsordnung« . . . . .	204
<b>Blau statt rot</b>	
Alkoholismus bei der Stasi . . . . .	207
<b>»Uns kann eh keiner was«</b>	
Unfälle mit Dienstwagen und Waffen . . . . .	212
<b>»Auf hartem Lager schlafen«</b>	
Disziplinarstrafen gegen Mitarbeiter . . . . .	215
<b>Versteckte Präsenz</b>	
Die Stasi an Schulen . . . . .	220
<b>Begrenzte Mittel</b>	
Staatssicherheit und Mangelwirtschaft . . . . .	223
<b>Macht und Ohnmacht</b>	
Die friedliche Revolution . . . . .	226
<b>Auflösungserscheinungen und innere Emigration</b>	
Das Ende der Staatssicherheit . . . . .	232
<b>Vergangenheitsbewältigung</b>	
Die Stasi nach 1989 . . . . .	239
<b>Wie Goldfische im Glas</b>	
Resümee . . . . .	243
<b>Danksagung</b> . . . . .	249
<b>Über die Autoren</b> . . . . .	251